



Datenschutzerklärung und Information der betroffenen Personen gemäß Bundesdatenschutzgesetz bei der Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Online-Anhörung zum Ordnungswidrigkeiten-Verfahren

Grundsatz der Vertraulichkeit

Die Hansestadt Stralsund behandelt Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und beachtet die gesetzlichen Vorschriften des Datenschutzes. Personenbezogene Daten werden nur im notwendigen Umfang erhoben und verarbeitet.

Zweck und Rechtmäßigkeit der Verarbeitung

Auf der Grundlage des § 49c des Ordnungswidrigkeitengesetzes (OWiG) verarbeiten wir bei der Online-Anhörung Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zweck der Bearbeitung von Ordnungswidrigkeitenverfahren. Dazu gehören zum Beispiel die Aufklärung des Sachverhalts, die Befragung von Zeugen oder Betroffenen oder die Kontaktaufnahme mit den Bürgerinnen und Bürgern. Die Nutzung der Online-Anhörung ist Ihnen ausdrücklich als eine von mehreren Optionen freigestellt und kann nur auf der Basis Ihrer Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgen.

Nutzung und Weitergabe

Die von Ihnen bei der Online-Anhörung angegebenen personenbezogenen Daten werden erst dann gespeichert, wenn Sie:

1. sich innerhalb des Online-Verfahrens zunächst durch Eingabe der Ihnen schriftlich übersandten Zugangsdaten anmelden und
2. durch das aktive Setzen eines Hakens erklären: „Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten gespeichert und elektronisch verarbeitet werden“ und
3. am Ende des Eingabebogens das Feld „Anhörung jetzt absenden“ anklicken.

Ihre Daten werden ausschließlich für den genannten Zweck genutzt und nicht in ein Drittland oder an eine internationale Organisation weitergegeben. Die Weitergabe an Dritte erfolgt nur im gesetzlichen Rahmen. Automatisierte Entscheidungen werden nicht getroffen.

Speicherdauer

Ihre persönlichen Daten werden nur solange verarbeitet und gespeichert, wie es für die Bearbeitung des Ordnungswidrigkeitenverfahrens erforderlich ist. Die Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten richten sich nach den gesetzlichen Vorgaben.

Rechte der betroffenen Personen

Um Ihre personenbezogenen Daten wirksam zu schützen, werden Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen eine Reihe von Rechten gewährt. Nach dem Bundesdatenschutzgesetz geben wir Ihnen auf schriftlichen Antrag darüber Auskunft, ob und welche personenbezogenen Daten über Sie bei uns verarbeitet werden.

Gemäß Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz erteilen wir Ihnen auf schriftlichen Antrag darüber Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten von Amts wegen an andere Stellen übermittelt wurden.

Darüber hinaus können Sie Ihre Rechte auf Berichtigung, Löschung sowie Einschränkung der Verarbeitung geltend machen.

Bitte wenden Sie sich zur Wahrnehmung Ihrer Rechte an den Datenschutzbeauftragten der Hansestadt Stralsund. Die Rechtsgrundlage für Ihre Ansprüche und Rechte finden Sie in den §§ 55 – 60 des Bundesdatenschutzgesetzes sowie im § 21 des Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz.

Weiterhin haben Sie das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde:

Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 74a
19055 Schwerin

Verantwortlicher

Hansestadt Stralsund
Der Oberbürgermeister
Ordnungsamt, Abt. Verkehrsangelegenheiten
Schillstraße 5 - 7, 18439 Stralsund
E-Mail: ordnungsamt@stralsund.de

Datenschutzbeauftragter

Hansestadt Stralsund
Der Oberbürgermeister
Datenschutzbeauftragter
Mühlenstraße 4 - 6, 18439 Stralsund
E-Mail: datenschutz@stralsund.de